

Gestaltung: Benjamin Löbbert

Benjamin Daniel Emil Löbbert, Jahrgang 1983, kommt ursprünglich aus Kempten im Allgäu, Bayern. Nach seiner Ausbildung zum Silberschmied arbeitete er die ersten Jahre für einen renommierten Münchner Juwelier, bis er beschloss, zur Erweiterung und Vertiefung seiner handwerklichen Fertigkeiten, den Graveurberuf zu erlernen. Die Kenntnisse eignete er sich 2012 in Neugablonz an, ein Jahr später absolvierte er die Meisterschule für Gold- und Silberschmiede in München. Danach arbeitete Benjamin Löbbert als freischaffender Künstler und beteiligte sich mit seinen Bildern und Skulpturen an verschiedenen Vernissagen und Ausstellungen. Im Jahre 2017 kam er nach Bern und ist seither als Graveur bei der Swissmint tätig. Seine Arbeiten signiert Benjamin Löbbert mit seinem Logo , eine Tradition aus Silberschmiedetagen.



Charakteristika

Münzbild

150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband

Künstler

Benjamin Löbbert, Bern

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizer Franken

Ausgabetag

3. September 2020

Verkaufsfrist

Bis 2. September 2023 oder solange Vorrat

Auflage

Unzirkuliert: 20 000 Stück

Polierte Platte: 5 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2020

150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Foto: 118swissfire.ch

Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband

Der Schweizerische Feuerwehrverband vertritt die Interessen der Feuerwehrleute in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, seien es Profis oder Miliz-Angehörige. Der Gründungsgedanke wurde im Jahr 1869 in Herisau im Kanton Appenzell Ausserrhoden aufgebracht. 1870 wurde der Verband, damals noch als Verein, in Aarau gegründet. Damit feiert der SFV im Jahr 2020 sein 150-jähriges Bestehen. Die Förderung der Interessen der Feuerwehrleute sowie der Wissenstransfer sind noch heute wichtige Ziele des Vereins. Der SFV ist überdies ein modernes und innovatives Dienstleistungsunternehmen und arbeitet leistungs- und erfolgsorientiert. Er unterstützt die Kantonalverbände, verbindet die Sprachregionen der Schweiz und ist politisch neutral. Der Verband ist schliesslich Bindeglied zu den nationalen Partnern im Bevölkerungsschutz und international tätig.

Bei all diesen Tätigkeiten hat der SFV das Ziel, die Feuerwehren bei der Schaffung der bestmöglichen Rahmenbedingungen zu unterstützen und zu helfen, Nachwuchskräfte zu motivieren, der Feuerwehr beizutreten. Denn, auch bei der Feuerwehr wird die Rekrutierung immer schwieriger, weil sich immer weniger Menschen für die Miliztätigkeit und die Freiwilligenarbeit zur Verfügung stellen. Dies vor allem, wenn eine solche mit Verantwortung verbunden ist oder nicht bzw. kaum entschädigt wird. Dabei bildet die Miliztätigkeit und die Freiwilligenarbeit mitunter die Basis unserer direkten Demokratie.